

Veranstaltungen = Manifestations

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **79 (1981)**

Heft 9

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

e) Pour compléter la commission de la formation professionnelle le comité propose l'adjonction comme conseillers les deux membres de la commission professionnelle, Oskar Meili et Michael Jöhri.

8. Membres vétérans

Les membres suivants sont admis comme membres vétérans selon les nouveaux statuts (voir texte allemand).

9. Divers

Après la décision de l'OFIAMT pour la suppression des cours intercantonaux de Zürich et la mise en place de cours dans

chaque canton, le comité central a décidé de s'opposer par tous les moyens et a déjà pris contact avec les représentants patronaux pour une lettre commune visant au maintien de la formule actuelle. L'assemblée générale approuve le point de vue du comité central élargi.

10. L'assemblée générale 1982 aura lieu à Fribourg

Liste des présences: 127 membres.
Le collègue Schaefeler demande l'impression d'une liste des membres et propose une votation consultative.
La proposition est rejetée par 56 non contre 55 oui.
La séance est levée à 17 h.30.

VSVT-Zentralsekretariat:
ASTG secrétariat central:
Riant-Val, 1815 Baugy, Tel. 021/61 21 25

Stellenvermittlung
Auskunft und Anmeldung:

Service de placement
pour tout renseignement:
Paul Gobeli, Im Ibach 6, 8712 Stäfa
01/926 43 38 P
01/216 27 60 G

Berichtigung zum Jahresprogramm
Sektion Zürich:
Samstag (nicht Freitag), 26. September, 09.00

Veranstaltungen Manifestations

Mathematische Modelle bei der geodätisch- photogrammetrischen Punktbestimmung

Am 26./27. November 1981 veranstaltet das Institut für Photogrammetrie Stuttgart unter Leitung von Prof. F. Ackermann im Rahmen der Arbeitsgruppe III/1 der ISP und der Commission A der OEEPE ein Seminar mit dem Thema: «Mathematische Modelle zur Erfassung grober und systematischer Fehler bei der geodätisch-photogrammetrischen Punktbestimmung.»

Das Programm enthält folgende Vorträge: «Entwicklung der mathematischen Modelle für die photogrammetrische Punktbestimmung» (Prof. Ackermann), «Fiktion und Wirklichkeit der Normalverteilung» (Dr. rer. nat. Götze), «Stochastische Modelle für Punktfelder» (Prof. Grafarend), «Multivariates Gauss-Markoff-Modell und Zeitreihen» (Prof. Koch), «Leistungsfähigkeit und Grenzen des Funktionalmodells» (Prof. Pelzer), «Entscheidungstheorie zur Prüfung von Parameterschätzungen» (Prof. v. Mierlo), «Zuverlässigkeit von Parameterschätzungen» (Dr. Förstner), «Sequentielle Verfahren zur Bereinigung von Messdaten» (Dr. Molenaar), «Robuste Schätzer in nichtlinearen Modellen» (N. N.).

Die Vorträge und Diskussionen sind überwiegend in deutscher, teilweise in englischer Sprache. Anmeldungen nimmt das Institut für Photogrammetrie, Keplerstr. 11, Postfach 560, entgegen.

Mitteilungen Nouvelles

Die Windischer Schule für Raumplanung

Am einjährigen Nachdiplomstudium (NDS) Raumplanung der HTL Brugg-Windisch sind seit November 1971 rund 110 Ingenieure und Architekten HTL samt einigen anderen Interessierten voll zu Raumplanern ausgebildet worden. Das sind 45 Prozent der HTL- und ETH-Absolventen, die bisher in der Deutschschweiz eine offizielle Planerausbildung erhalten haben. Von den Windischer ND-Studenten sind etwa drei Fünftel mit einiger Berufspraxis als Architekten oder Ingenieure in den Kurs eingetreten, die anderen mehr oder weniger direkt nach dem Grundstudium.

Ein Drittel des Unterrichts ist dem Fach Raumplanung im engeren Sinn gewidmet. Dieses wird erteilt von Prof. HTL André Faivre, Dipl. Arch. und Raumplaner NDS ETH, der auch die Übungen leitet. Er gibt der Windischer Schule das Gepräge seines umfassenden Wissens und Könnens, seiner starken Persönlichkeit, seines Engagements für die Sache und für die Studenten. Um ihn haben sich seit zehn Jahren stets acht bis zehn weitere profilierte Dozenten und Lehrbeauftragte gruppiert: sie leiten die Absolventen in Rechts- und Wirtschaftslehre, Soziologie, Verkehrs-, Versorgungs-, Landwirtschafts-, Landschafts- und Bauplanung samt Energiesparen, Umwelt- und Ortsbildschutz an.

Die Mehrzahl der Raumplaner NDS HTL übt nachher eine hauptsächlich raumplanerische

Tätigkeit aus: als Stadtplaner oder dessen Mitarbeiter in Gemeinden von 10 000 bis 50 000 Einwohnern, Ressortchefs in kantonalen Planungsämtern, (Mit-)Betreuer von Entwicklungskonzepten oder Regionalplanungsgruppen, Angestellte oder (Mit-)Inhaber privater Planungsbüros, Projektleiter oder höhere Kader in grösseren Firmen. Etwa ein Viertel verwendet in gewöhnlichen Architektur- oder Ingenieurbüros, Baufirmen oder Ingenieur-Unternehmungen das erlangte Know-how für die Bewältigung nebenbei anfallender Aufgaben. Zwei Drittel sind in der Privatwirtschaft tätig.

Im NDS Raumplanung HTL erlangt der Teilnehmer natürlich beste planerische Fachkenntnisse. Daneben vermehrt er sein Wissen über schweizerische Realitäten und Strukturen. Zu diesem Zweck wird – auch in vielen Besichtigungen und Untersuchungen an Ort und Stelle – die Kenntnis der Probleme und Bedrohungen, aber auch der vielen positiven Tendenzen in unserer freiheitlich-demokratischen Ordnung und in unserem vielfältigen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, rechtlichen und staatsbürgerlichen eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Zusammenleben vertieft. Er kann sich mit mannigfaltigen geistigen Haltungen der übrigen Teilnehmer wie der Dozenten auseinandersetzen. Der Absolvent wird mit systematischen Denkmethoden und Arbeitstechnik vertraut gemacht. Er lernt Zusammenarbeit organisieren, Umfragen machen und das Ergebnis beurteilen, Informationen beziehen sowie «an den Mann» bringen.

Der ND-Student wirkt aktiv am Jahreskurs mit, besonders durch praktische Arbeiten, freie Aussprache, Veranstaltung von Seminaren und Vorträgen sowie Beteiligung an Weiterbildungsveranstaltungen. Dabei und in seiner persönlichen Prüfungsarbeit befasst sich der Absolvent oft besonders mit Problemen einer Gegend oder einer Gemeinde. So haben die Kursteilnehmer bisher Themen